

Pressemeldung | Seite 1 | 22.12.2014

Deutsche Bundesstiftung Umwelt sagt Förderung von 100.000 Euro zu:

FWTM-Pilotprojekt vernetzt Umweltpreisträger aus aller Welt

Globale, ganzjährige Vernetzung der Umweltpreisträger heißt das Pilotvorhaben, das die Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU, eine der größten Stiftungen Europas, ab sofort für drei Jahre mit insgesamt 100.000 Euro fördert. Die Vernetzung der Träger der weltweit renommiertesten Umweltpreise soll insbesondere mittels einer webbasierten Kooperationsbörse umgesetzt werden. Seit 2012 veranstaltet die Europäische Umweltstiftung in Freiburg jährlich den weltweit einzigartige Konvent internationaler Umweltpreisträger statt, der den Umweltpreisträgern, allesamt Pioniere im Umwelt- und Klimaschutz, eine einmalige Plattform für persönliches Kennenlernen, interdisziplinären Austausch und globale Vernetzung bietet. Die FWTM ist seit Beginn als Hauptsponsor und –partner. Das Konzept des Konvents wird nun dank der Förderzusage konsequent weiterentwickelt:

Neben der Vernetzung der Preisträger untereinander wird die Börse auch der Bevölkerung die Möglichkeit geben, sich über die beispielgebenden Projekte der Umweltpreisträger zu informieren, inklusive direkter Kontaktmöglichkeit. FWTM-Geschäftsführer Bernd Dallmann: „Die Tatkraft der Preisträger, die unter oft widrigen Umständen operieren, sollen Ansporn für jeden von uns sein, sich selbst stärker zu engagieren. Wir freuen uns deshalb, aus der Green City Freiburg heraus, ein derartiges Projekt realisieren zu können und die zahlreichen engagierten Akteure unserer Stadt und Region in den internationalen Dialog mit den Umweltpreisträgern zu bringen.“

Häufig realisieren die Umweltpreisträger in Schwellen- und Entwicklungsländern isoliert als „Einzelkämpfer“, mit beschränktem Zugang zu moderner Kommunikation und technischem Equipment dank ihrem unermüdlichen Einsatz herausragende

Pressemeldung | Seite 2 | 22.12.2014

Schutzprojekte. Die Vielfalt der Betätigungsfelder, sei es Nashornschutz in Kenia, Aufforstung in Nepal, Umweltbildung für Slumbewohner in Indien oder die Herstellung von Solaröfen in Eritrea, bietet eine breite Identifikationsfläche. Die Kooperationsbörse der FWTM, die in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Umweltstiftung umgesetzt wird, ermöglicht den direkten und unbürokratischen Zugang zu diesen Pionieren.

Ziel ist die Information und Ermutigung der Öffentlichkeit zur Verbesserung bestehender und Implementierung neuer Umweltschutzprojekte weltweit. Insbesondere soll durch die Einbindung von Schulklassen die junge Generation an das Thema Umweltschutz heranführen und so der Umweltschutzgedanken generationenübergreifend weitergetragen werden und so aufgrund der Vorbildfunktion der Preisträger ein fruchtbarer Nährboden für neue Umweltpioniere und zukünftige Vordenker entstehen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.european-environment-foundation.eu>